

Die Entdeckung eines neuen schweizer Dichters

Z



Z

Emil Schibli Die innere Stimme Ein Roman

Broschiert Gz. 3.50 (Fr. 3.50*), Halbleinen Gz. 5.—
(Fr. 5.—*) × Schlz. d. B.-B./Var mit 35 % u. 11/10;
wenn bis 31. März 23 bestellt, 2 Probeexpl. mit 40 %

*

Nicht Roman, nicht Erzählung, „Geschichte eines Menschen unserer Zeit“, nennt Emil Schibli, ein junger schweizer Dichter, sein erstes Protobuch, das eine rückhaltlos offene Geschichte seines Lebens ist. Wenn dichten heißt, Gerichtstag über sich selbst halten, dann ist Emil Schibli ein Mensch, den man Dichter nennen muß. — Aus Armut und Not, Säufermilieu und Proletarierdasein kommt der Held der Dichtung heraus, trägt Jahre, Jahrzehnte die Bleigewichte dieser Herkunft und verliert doch nicht den Drang nach oben, verirrt sich zwar in seinen Zielen, aber die innere Stimme ruft ihn immer wieder zu wahren Leben. Und wenn er den Weg gefunden hat, wenn er für sich hindurch ist, dann geht er zurück und sucht denen zu helfen, die aus der Not, die er so gut kennt, aus eigenen Kräften nicht herauskönnen. Wir sehen uns nicht einem himmelblauen Idealisten und Schwärmer, sondern einem Menschen gegenüber, der wissend geworden ist und sich die Kraft zum Helfen erstritten hat und täglich neu erkämpft. —

Wie Schibli erzählt, das ist schlecht hin meisterhaft, für ein Erstlingswerk erschreckend vollkommen. Grau ist die Grundfarbe der Stimmung, verhalten, ganz aus sich herausgestellt die Sprache. Plötzlich zerreißt der Schleier, der alles zu bedecken scheint, nur ein paar grelle Farbentupfen werden sichtbar und doch ist mit diesen wenigen treffsicheren Pinselstrichen ein Bild da, von dem jede Einzelheit zum Greifen deutlich ist. Und so plötzlich wie der Schleier zerrissen war, so schnell schließt er sich wieder, in dem ruhigen Rhythmus der gedämpften Sprache geht die Geschichte des Lebens ihren Weg unerbittlich weiter.

S. Haessel · Verlag · Leipzig

*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Kursbücher wieder gebrauchsfähig

durch

Nachtrag

vom 15. März 1923

❖

Jeder Besitzer von **Storms Kursbuch** und **Henschels Telegraph** ist Käufer des Nachtrages, da die amtlichen Auskunftsstellen nur über die Veränderungen des eigenen Direktionsbezirks Auskunft geben können.

Der Nachtrag enthält eine bis auf die letzten Tage ergänzte

Zusammenstellung aller ausfallenden und verlegten Züge.

Geheftet M. 600.— ord.

Versandbereit!

*

Storms Kursbuch — Henschels Telegraph werden nunmehr nur noch mit Nachtrag geliefert. Mit Erscheinen des Nachtrages

Neue Ladenpreise:

Storms Kursbuch

Fürs Reich	M. 5000.—
Für Nord-, Ost-, Mittel- u. Westdeutschland	M. 4000.—
Für Ost-, Nord- und Mitteldeutschland . .	M. 3000.—
Für Süddeutschland	M. 2000.—
Für Mitteldeutschland	M. 1500.—
Für Westdeutschland	M. 1500.—

Henschels Telegraph

Grosse Ausgabe	M. 7000.—
Kleine Ausgabe	M. 6000.—

Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, die vorhandenen Lagerexemplare durch Bezug des Nachtrages zu ergänzen.

Z

Bekannte günstige Bezugsbedingungen

**Kursbuch- und Verkehrs-
Verlagsgesellschaft m. b. H.
Leipzig, Königstrasse 33**